

Antrag 162/II/2024**Jusos LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****erledigt bei Annahme 161/II/2024 (Konsens)****Keine Einmischung des Senats in die politische Bildung, keine Eingriffe in die Förderung der demokratischen Zivilgesellschaft**

1 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Se-
2 nats und des Abgeordnetenhauses auf, sich dem Versuch
3 der politischen Einflussnahme auf die Landeszentrale für
4 politische Bildung und die Förderung der Zivilgesellschaft
5 entschieden entgegenzustellen.

6
7 Die Landeszentrale für politische Bildung ist ein Grund-
8 stein der Demokratie Bildung in Berlin. In Zeiten von ver-
9 mehrten und massiven Angriffen von Rechts auf die Struk-
10 turen der Gedenk- und Erinnerungsarbeit- der Zivilgesell-
11 schaft und die politische Bildung insgesamt ist die Unab-
12 hängigkeit der Arbeit der Landeszentrale von elementarer
13 Bedeutung.

14
15 Aktuell gibt es Pläne der Senatsverwaltung für Bildung, Ju-
16 gend und Familie diese Unabhängigkeit abzuschaffen und
17 die Landeszentrale einer Stabstelle der Senatsverwaltung
18 zu unterstellen. Diese soll die Materialien der Landeszen-
19 trale genehmigen müssen und Vorgaben machen dürfen,
20 die dann von der Landeszentrale umzusetzen sind. Gleich-
21 zeitig soll mit dieser Stabsstelle die Förderung von Orga-
22 nisationen der Zivilgesellschaft fachlich und inhaltlich ab-
23 gestimmt werden.

24
25 Solche Versuche stehen dem Grundgedanken der par-
26 teipolitischen Unabhängigkeit der politischen Bildung in
27 Deutschland, welcher eine Lehre aus dem Nationalsozia-
28 lismus ist, fundamental entgegen.

29 Daher stellen wir uns als SPD-Berlin solchen Versuchen
30 entschieden entgegen.